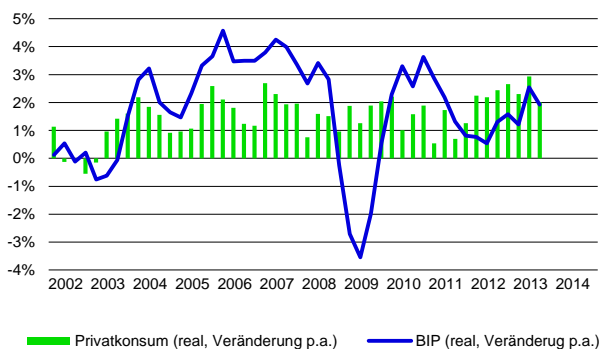
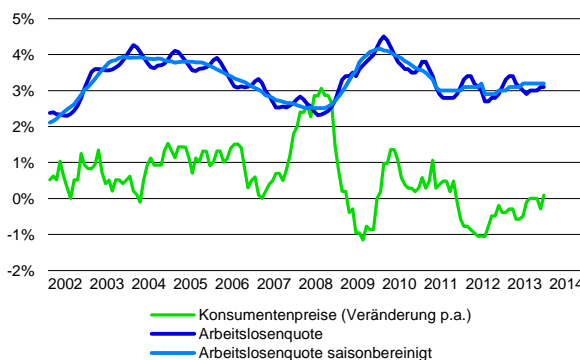


- SECO: Die Expertengruppe erwartet, nach dem bereits soliden BIP-Wachstum von 1,9% 2013, eine Beschleunigung des Wachstums auf 2,3% 2014 sowie auf 2,7% 2015. Das Konjunkturbild hat sich in den Herbstmonaten weiter aufgehellt.
- Das KOF Konjunkturbarometer ist im November 2013 um 0,14 Punkte auf 1,85 Zähler gestiegen. Die achte Zunahme in Folge ist ein Indiz, dass die Schweizer Wirtschaft weiter an Fahrt gewinnt. Neben dem Binnenkonsum haben lebhaftere Geschäfte in der Schweizer Industrie zur positiven Entwicklung beigetragen.
- Im Oktober 2013 fiel der UBS-Konsumindikator von 1,56 auf 1,28 Indexpunkte. Der Rückgang ist auf eine schlechtere Einschätzung der Geschäftslage im Detailhandel zurückzuführen.
- Der PMI-Index von procure.ch/Credit Suisse stieg im November um 2,3 Punkte und schloss zum achten Monat in Folge in der Wachstumszone. Der Blick auf die Subkomponenten zeigt, dass sich zwar die Nachfrage rasch erholt, die Auftragsbücher gut gefüllt sind und der Personalbestand beschleunigt ausgebaut wird, jedoch der Lagerabbau weiterhin andauert.
- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank hat sich im Dezember leicht nach unten verschoben. Einerseits unerwartet niedrige Inflationsraten für Oktober und November und andererseits ein Rückgang der Inflation in der Eurozone sowie der leicht gesunkene Ölpreis dämpfen die Inflationsaussichten.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
BIP, real	1.9	2.3	1.9	2.2	1.6	2.5	1.8	2.0	1.8	2.0	1.9	2.2	1.8	2.2
Privatkonsum	2.3	1.8	2.2	2.2	2.4	1.8	2.2	1.8	2.4	1.8	2.5	1.9	2.3	1.9
Öffentlicher Konsum	2.1	1.6	1.4	0.4	-	-	1.8	1.5	1.5	0.3	1.6	1.2	1.7	1.0
Ausrüstungsinvestitionen	0.0	4.0	0.3	3.7	-1.5	4.3	0.7	2.5	0.2	4.4	0.2	4.4	0.0	3.9
Bauinvestitionen	2.8	2.5	2.6	2.0	0.9	0.2	2.0	2.0	2.0	1.4	1.7	0.4	2.0	1.4
Exporte	1.5	4.7	1.3	4.1	-1.0	3.4	1.5	5.0	2.5	5.9	0.8	4.5	1.1	4.6
Importe	0.7	4.2	0.2	3.2	-2.3	2.1	0.5	4.0	1.5	5.1	0.8	4.6	0.2	3.9
Arbeitslosenquote	3.2	3.1	3.2	3.1	3.2	3.6	3.2	3.3	3.2	3.3	3.2	3.1	3.2	3.3
Teuerungsrate	-0.2	0.2	-0.2	0.3	-0.3	0.3	-0.1	0.2	-0.2	0.7	-0.2	0.5	-0.2	0.4

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 19.12.2013 (19.9.2013), KOF: 17.12.2013 (23.9.2013), Créa: 20.6.2013 (18.10.2012), CS: 9.12.2013 (10.9.2013), UBS: 11.9.2013 (26.6.2013), BAKBASEL: 10.9.2013 (4.6.2013).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

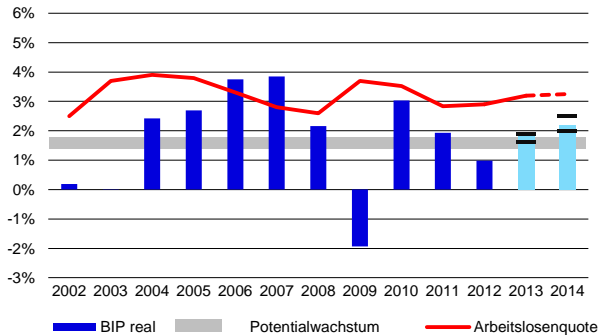
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

## BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2012/2013

	2013							2014						
	Créa	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	Ø	CS	UBS	KOF	BAK	SECO	Créa	Ø
BIP, real	1.6	1.8	1.8	1.9	1.9	1.9	1.8	2.0	2.0	2.2	2.2	2.3	2.5	2.2

## Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

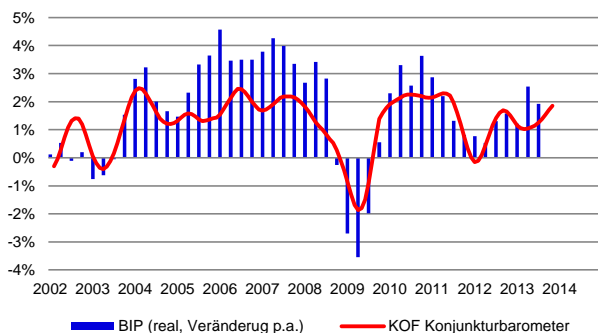


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert. Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

## KOF Konjunkturbarometer

(5)



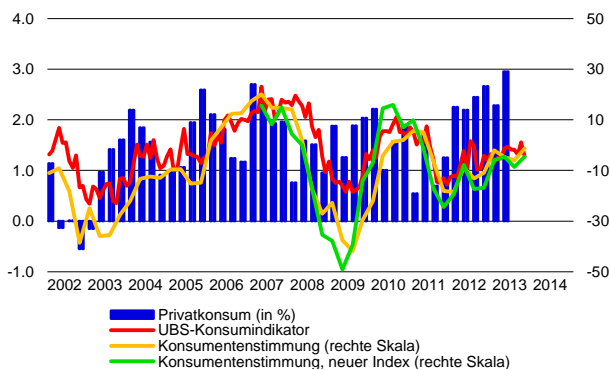
- Das KOF Konjunkturbarometer ist aus 25 multisektoral gebündelten Einzelindikatoren konstruiert. Das Barometer läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus. Es ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im November 2013 um 0,14 Punkte auf 1,85 Zähler gestiegen. Die achte Zunahme in Folge ist ein Indiz, dass die Schweizer Wirtschaft weiter an Fahrt gewinnt. Neben dem Binnenkonsum haben lebhaftere Geschäfte in der Schweizer Industrie zur positiven Entwicklung beigetragen.

Quelle: KOF, SECO.

## Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

(6)



- Im Oktober 2013 fiel der UBS-Konsumindikator von 1,56 auf 1,28 Indexpunkte. Der Rückgang ist auf eine schlechtere Einschätzung der Geschäftslage im Detailhandel zurückzuführen.

Quelle: WMR UBS, SECO.



**Michael Unold**  
michael.unold@remax.ch

RE/MAX  
Wohnliegenschaften.ch GmbH  
Theaterplatz 5  
CH-5400 Baden

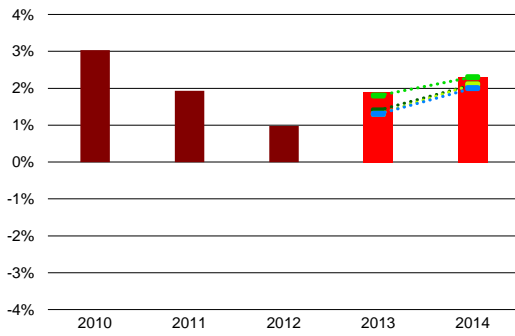
T 056 200 9000  
F 056 200 9001  
remax.ch/michaelunold  
wohnliegenschaften.ch



**RE/MAX**  
Wohnliegenschaften

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.

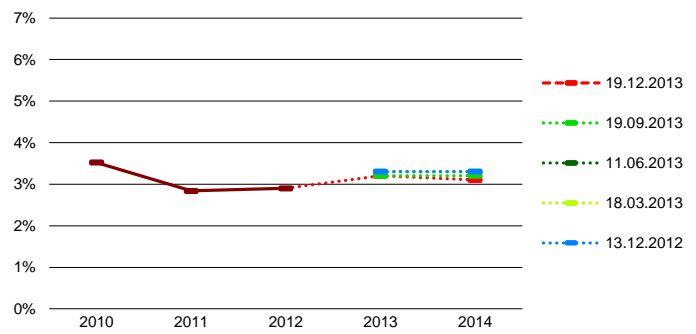
## SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

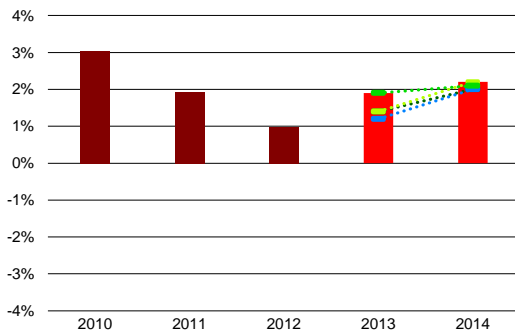
## SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

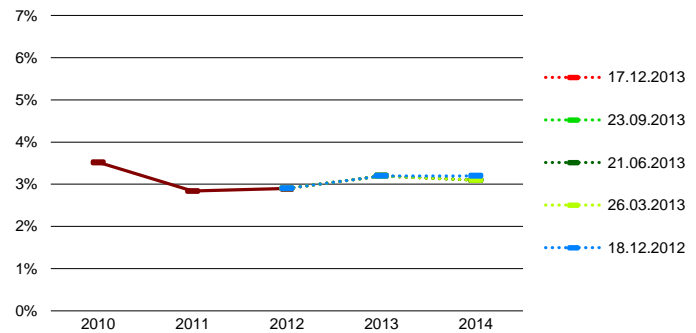
## KOF: BIP-Prognosen



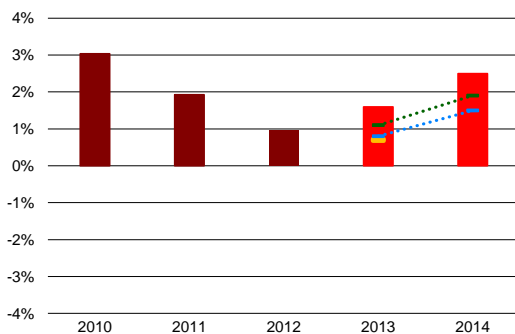
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

## KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



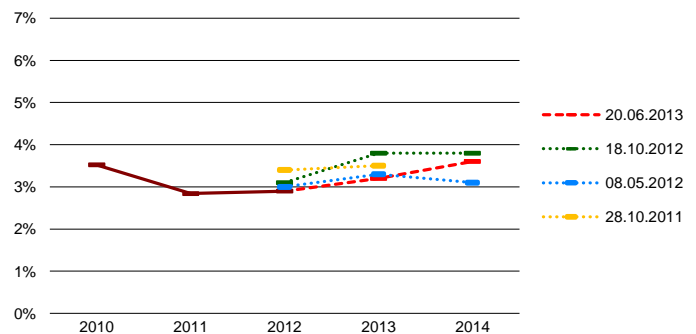
## Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

## Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

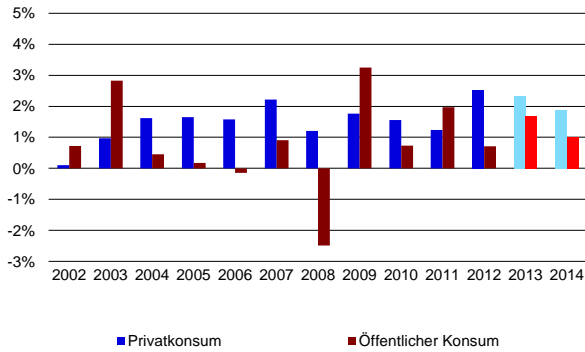
(9)



	2013							2014						
	KOF	CS	SECO	Créa	UBS	BAK	Ø	SECO	Créa	CS	UBS	BAK	KOF	Ø
Privatkonsum	2.2	2.2	2.3	2.4	2.4	2.5	2.3	1.8	1.8	1.8	1.8	1.9	2.2	1.9
Öffentlicher Konsum	1.4	1.5	1.6	1.8	2.1	-	1.7	0.3	0.4	1.2	1.5	1.6	-	1.0

## Konsumveränderungen

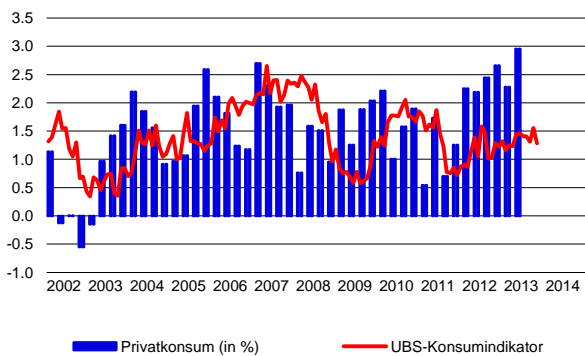
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## UBS-Konsumindikator

(11)



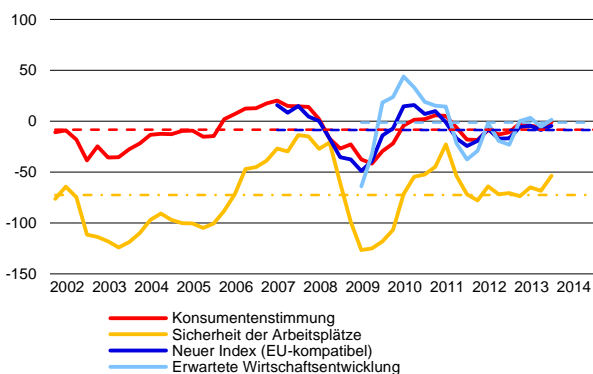
Index-Stand	Index-Stand
Oktober 2013	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.28
2. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Privatkonsum	3.0%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

## Index der Konsumentenstimmung

(12)



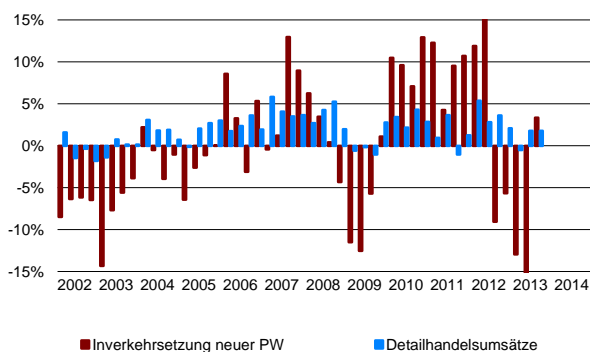
Index-Stand	Index-Stand
Oktober 2013	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-1
Sicherheit der Arbeitsplätze	-54
Neuer Index (EU-kompatibel)	-5
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	1

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

## Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



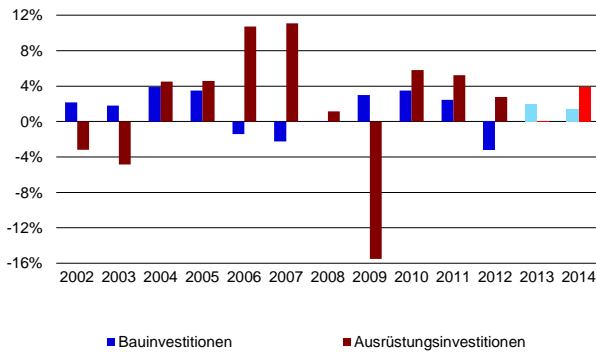
3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	3.3%
3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	1.8%

Quelle: BFS.

	2013							2014						
	Créa	SECO	UBS	BAK	KOF	CS	Ø	CS	KOF	SECO	Créa	UBS	BAK	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-1.5	0.0	0.2	0.2	0.3	0.7	0.0	2.5	3.7	4.0	4.3	4.4	4.4	3.9
Bauinvestitionen	0.9	1.7	2.0	2.0	2.6	2.8	2.0	0.2	0.4	1.4	2.0	2.0	2.5	1.4

## Investitionsveränderungen

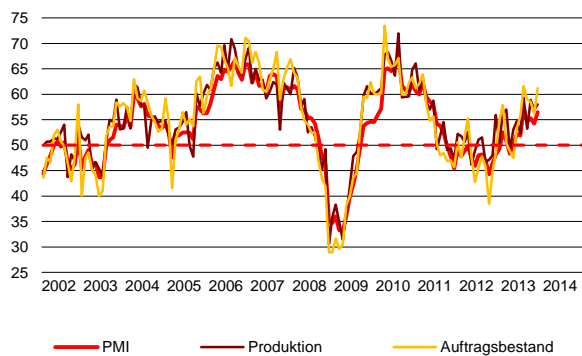
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



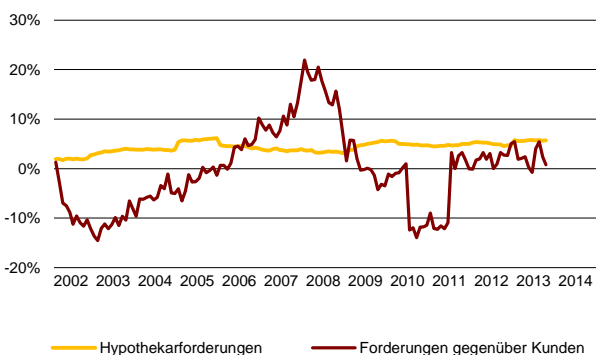
November 2013	Index-Stand
PMI	56.5
Produktion	58.0
Auftragsbestand	61.2

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

## Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

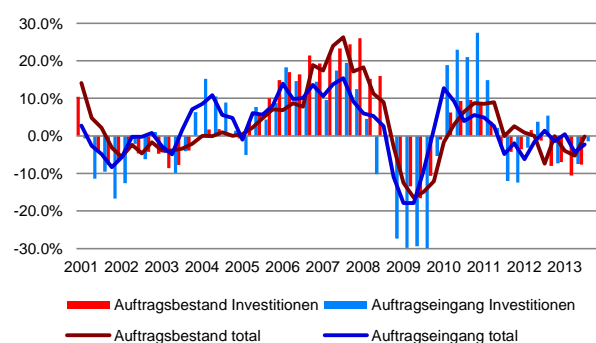


September 2013	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	856.7	5.7%
Forderungen gegenüber Kunden	159.0	0.8%

Quelle: SNB.

## Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



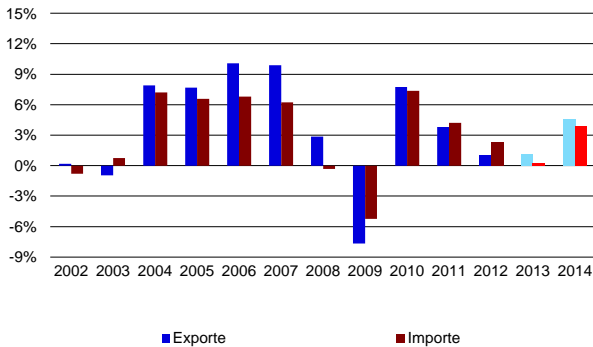
3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-2.3%
Auftragseingang Investitionen	-1.4%
Auftragsbestand total	-0.2%
Auftragsbestand Investitionen	-7.7%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDBAU abgelöst.  
Quelle: BFS.

	2013							2014						
	Créa	BAK	KOF	SECO	CS	UBS	Ø	Créa	KOF	BAK	SECO	CS	UBS	Ø
Exporte	-1.0	0.8	1.3	1.5	1.5	2.5	1.1	3.4	4.1	4.5	4.7	5.0	5.9	4.6
Importe	-2.3	0.2	0.5	0.7	0.8	1.5	0.2	2.1	3.2	4.0	4.2	4.6	5.1	3.9

### Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

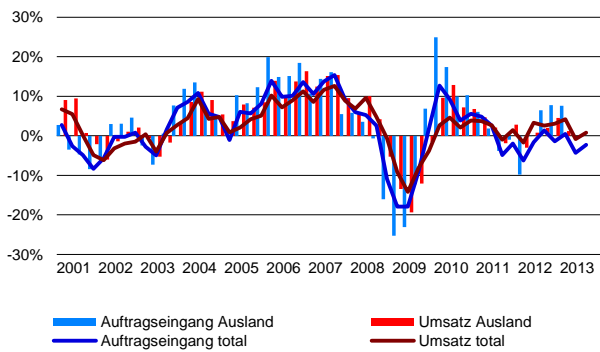
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

### Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

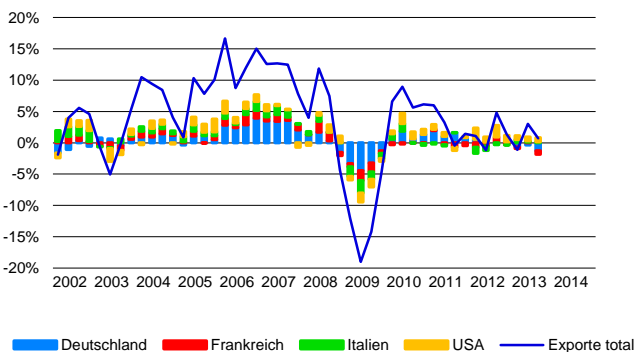


3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-2.3%
Auftragseingang Ausland	-
Umsatz total	0.8%
Umsatz Ausland	-

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDDPAU abgelöst.  
Quelle: BFS.

### Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

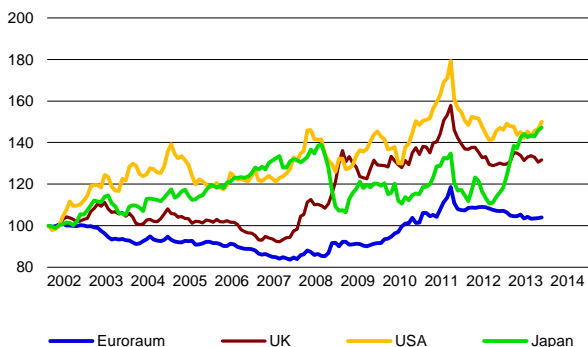


3. Quartal 2013	Veränderung p.a.
Exporte total	0.7%
Deutschland	-6.9%
Frankreich	-7.8%
Italien	2.1%
USA	6.1%

Quelle: EZV.

### Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



13.11.2013	Devisenkurs
EUR	1.23
GBP	1.46
USD	0.92
JPY (100)	0.92

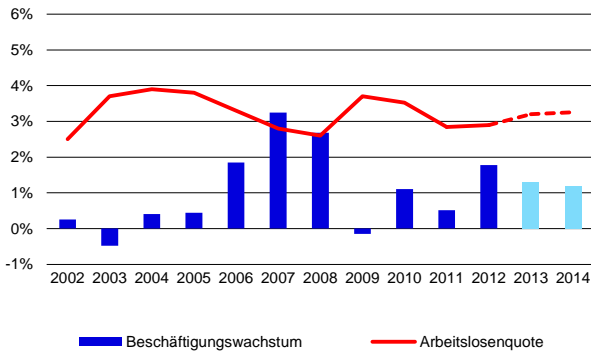
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2013							2014						
	SECO	KOF	Créa	CS	UBS	BAK	Ø	Créa	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	Ø
Arbeitslosenquote	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.6	3.3	3.3	3.1	3.1	3.1	3.3

Arbeitslosenquote (ALQ)

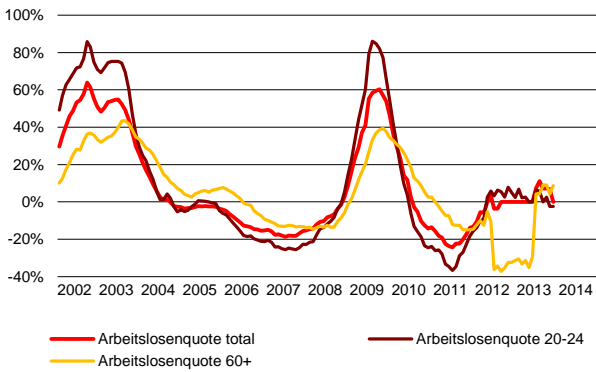
(22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.  
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)



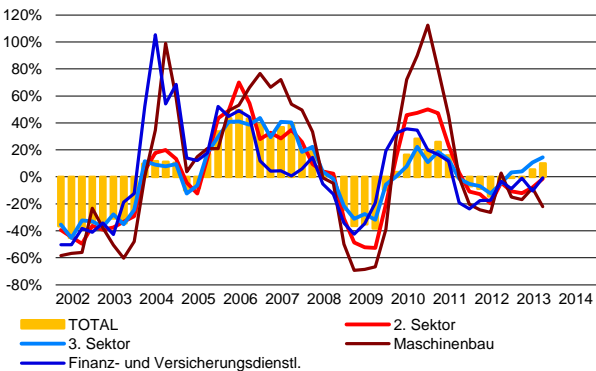
Registrierte Arbeitslose

November 2013	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	139'073	3.1	0.0	5
2. Sektor	31'320	4.2	0.4	11
Maschinenbau	1'852	2.8	0.0	2
Chemie, Mineralölverarb.	1'326	3.2	0.2	4
3. Sektor	94'755	3.9	0.2	4
Finanz-&Versicherungsw.	6'919	2.6	0.0	2

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.  
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.  
Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Veränderung offene Stellen

(24)

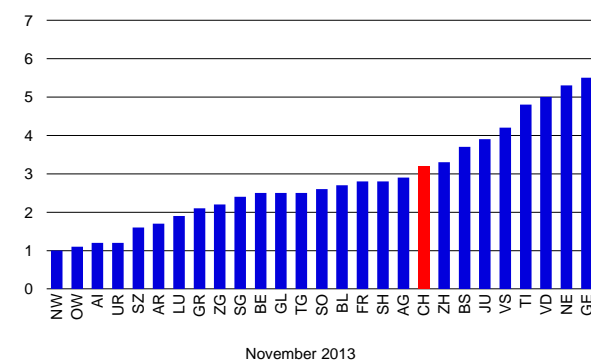


Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 3. Quartal 2013
TOTAL	10%
2. Sektor	-1%
Maschinenbau	-22%
3. Sektor	14%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	-1%

Quelle: BFS.

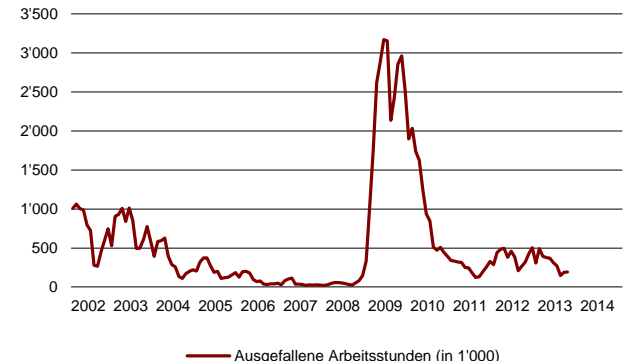
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

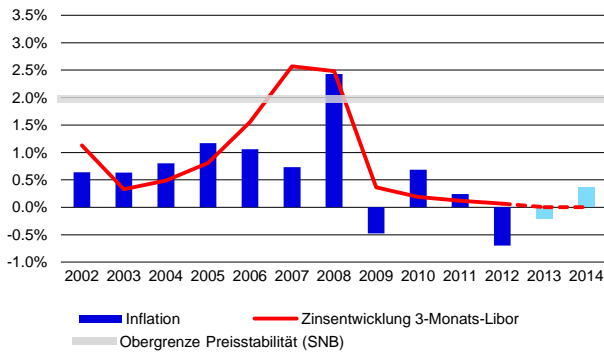
(25.b)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

	2013							2014						
	Créa	SECO	KOF	UBS	BAK	CS	Ø	SECO	CS	KOF	Créa	BAK	UBS	Ø
Teuerungsrate	-0.3	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1	-0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.5	0.7	0.4

## Teuerungsdaten



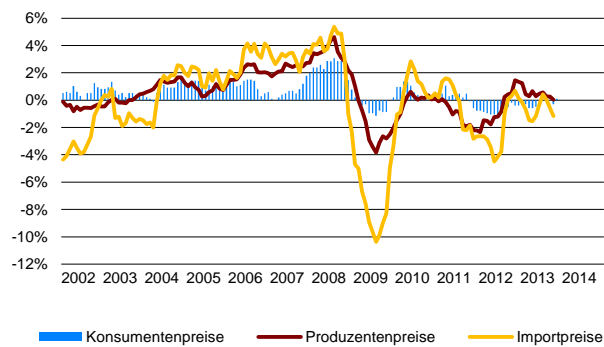
(26)

Inflationsprognosen SNB	2013	2014	2015
Prognose Dezember 2013 Libor	0.00%	0.2%	0.6%
Prognose September 2013 Libor	0.00%	0.3%	0.7%

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank hat sich im Dezember leicht nach unten verschoben. Einerseits unerwartet niedrige Inflationsraten für Oktober und November und andererseits ein Rückgang der Inflation in der Eurozone sowie der leicht gesunkene Ölpreis dämpfen die Inflationsaussichten.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

## Veränderungen Produzenten- und Importpreise

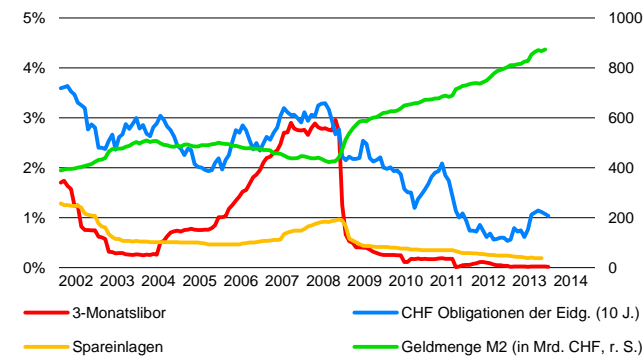


(27)

Oktober 2013	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.1%	-0.3%
Produzentenpreise	-0.2%	0.0%
Importpreise	-0.9%	-1.2%

Quelle: BFS.

## Zinsen und Geldmenge

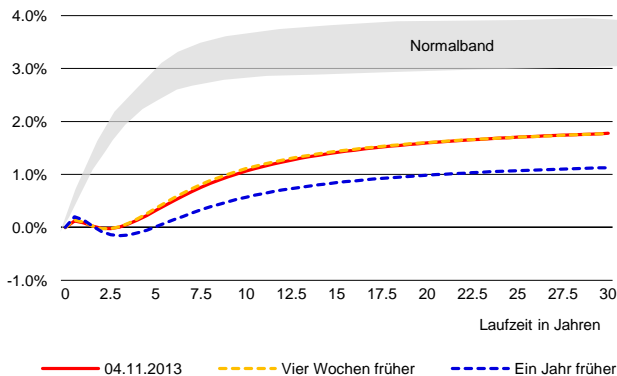


(28)

November 2013	3-Monatslibor	0.0%
	CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	1.0%
September 2013	Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

## Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2013	2014	2013	2014
Seco	0.0%	0.0%	0.9%	1.3%
KOF	0.0%	0.0%	0.9%	1.4%
Créa	-	-	0.7%	1.2%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca.1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).



Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Schweiz	-	-	1.9	2.2	-	-	-	-	-0.4	0.2	-	-	-	-	4.4	4.4	-	-
			↗	↗					↘	→					↘	→		
Deutschland	0.5	1.7	0.5	1.7	0.4	1.8	1.7	1.7	1.7	1.8	1.6	1.9	5.4	5.3	5.4	5.4	6.8	6.8
					→	→					→	→					↘	↘
Grossbritannien	1.3	2.2	1.4	2.4	1.0	1.5	2.6	2.3	2.6	2.4	2.7	2.3	7.7	7.5	7.8	7.5	7.7	7.4
					↗	↗					↘	→					↘	↘
Japan	2.1	2.0	1.8	1.5	1.6	1.7	0.3	2.6	0.2	2.3	-0.1	0.4	4.0	3.9	4.0	3.9	4.0	3.8
					↗	↗					↗	→					↘	↘
USA	1.6	2.6	1.7	2.9	1.5	2.1	1.5	1.9	1.5	1.8	1.4	1.8	7.5	6.9	7.5	6.9	7.5	0.0
					↘	↗					↘	↗					→	↘
EU-27	0.0	1.4	-	-	-	-	1.7	1.6	-	-	-	-	11.1	11.0	-	-	-	-
Euroraum	-0.4	1.1	-0.4	1.0	-0.3	1.0	1.5	1.5	1.4	1.2	1.4	1.6	12.2	12.2	12.0	12.1	12.0	11.8
					↗	↗					↘	→					↘	↘
OECD-Länder	-	-	1.2	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.0	7.8	-	-

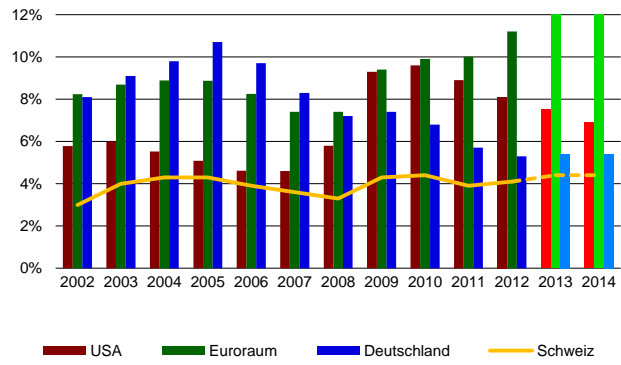
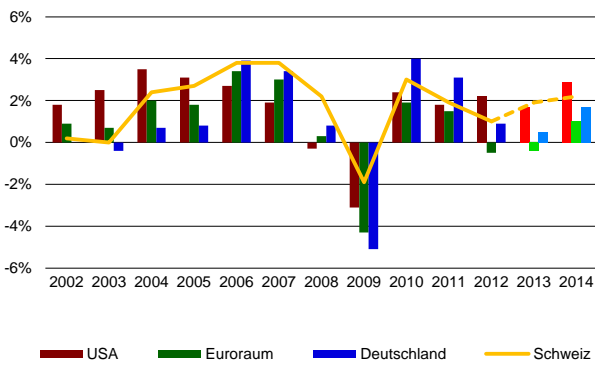
Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:  
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

Internationale Arbeitslosenquoten

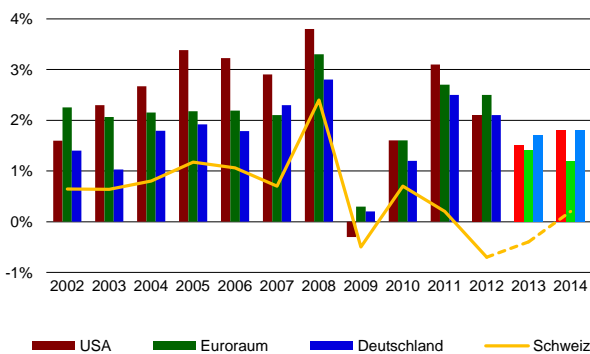
(31)

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

(33)



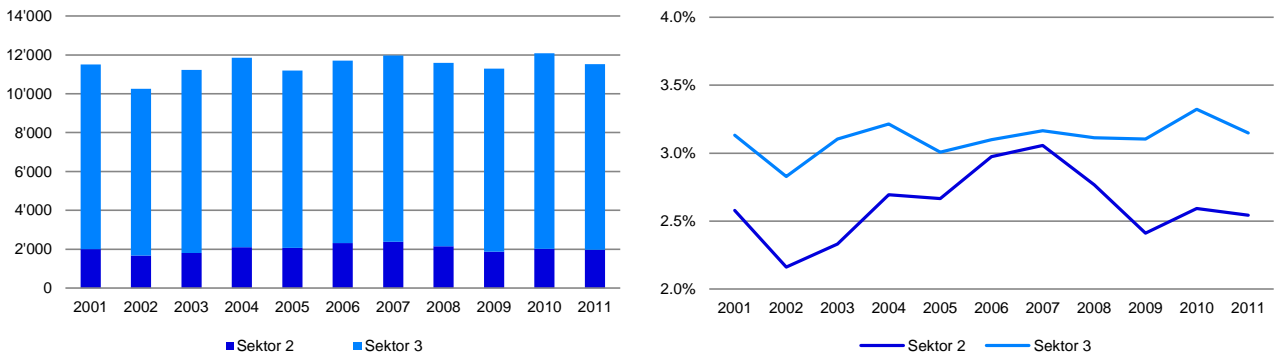
Quelle: OECD.



PI Partner AG  
Staldenbachstrasse 13  
8808 Pfäffikon SZ  
  
+41 (0)44 260 10 70  
info@pi-partner.ch  
www.pi-partner.ch

Unternehmensgründungen/-gründungsraten nach Wirtschaftssektoren

(34)

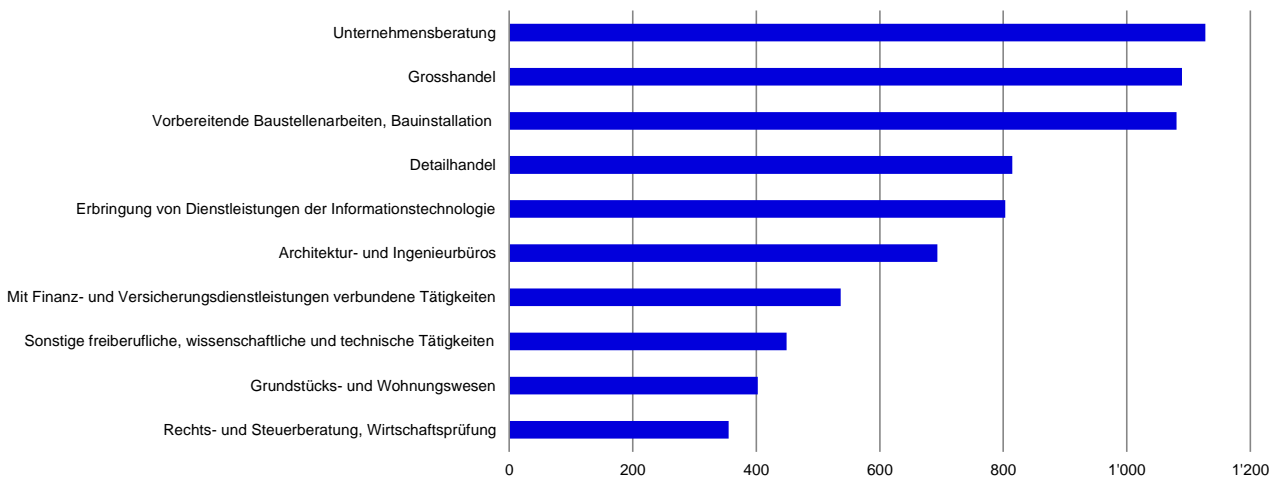


Anmerkung: Unternehmensgründungsraten = Unternehmensgründungen / Anzahl Arbeitsstätten 2008.

Quelle: BFS.

Top 10 Branchen der Unternehmensgründungen (Mittelwert: 2007 - 2011)

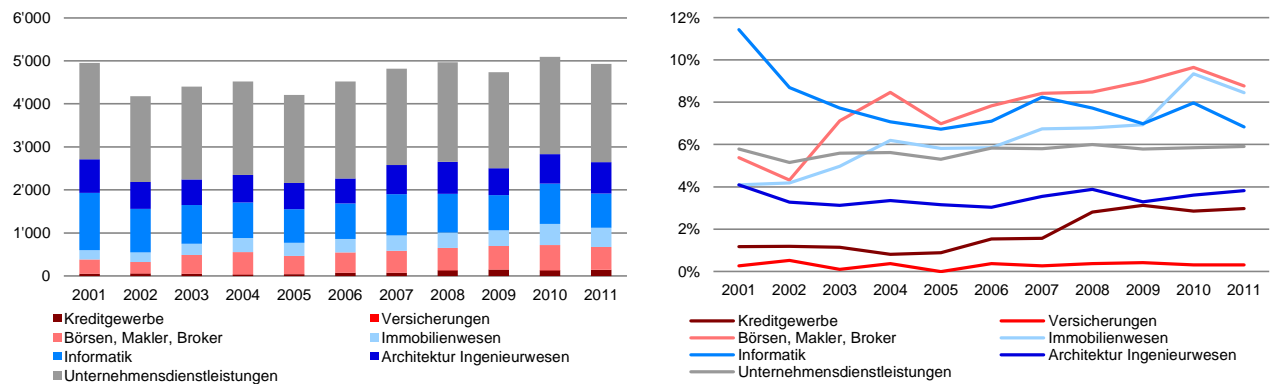
(35)



Quelle: BFS.

Unternehmensgründungen/-gründungsraten in klassischen Büromarktbranchen

(36)

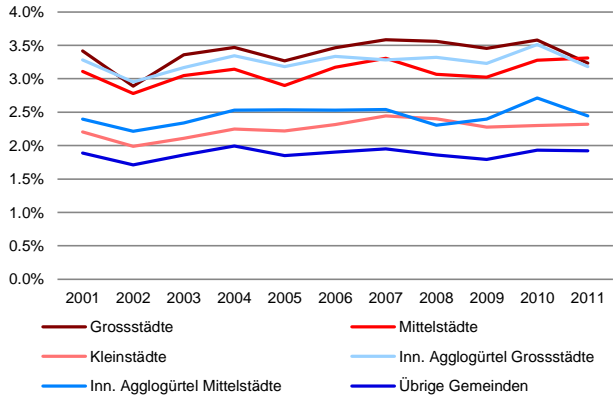
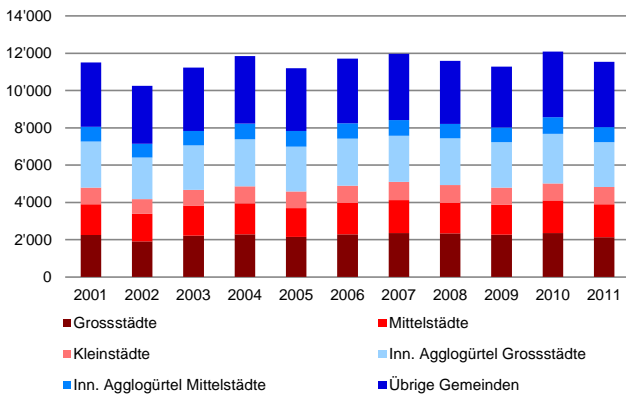


Anmerkung: Unternehmensgründungsraten = Unternehmensgründungen / Anzahl Arbeitsstätten 2008.

Quelle: BFS.

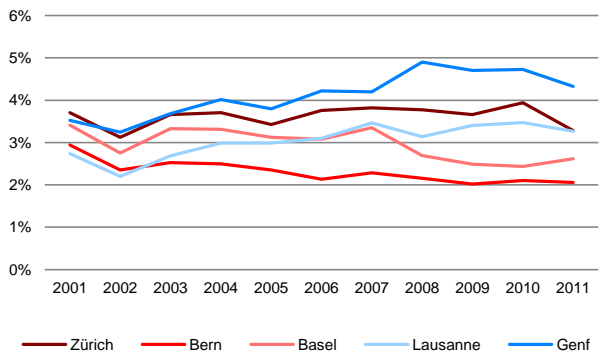
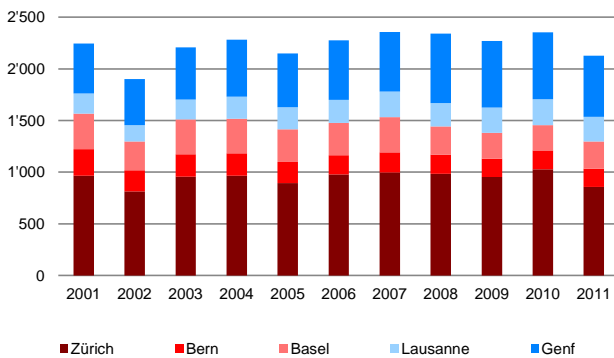
Unternehmensgründungen/-gründungsraten nach Gemeindetypen

(37)



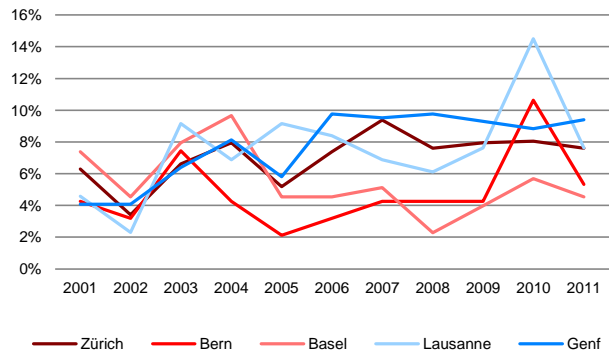
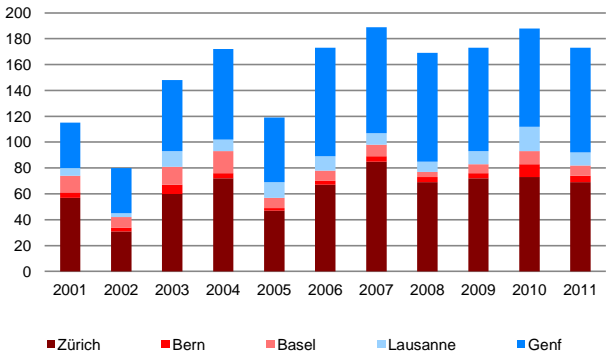
Unternehmensgründungen/-gründungsraten in Grossstädten

(38)



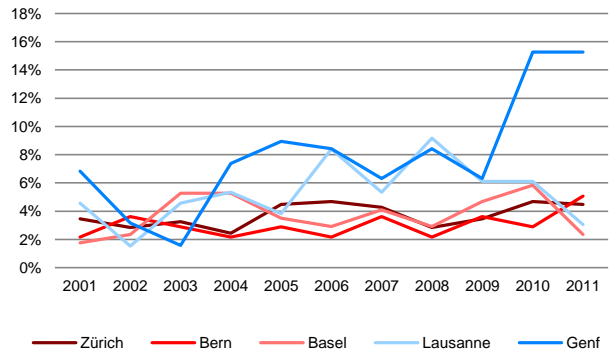
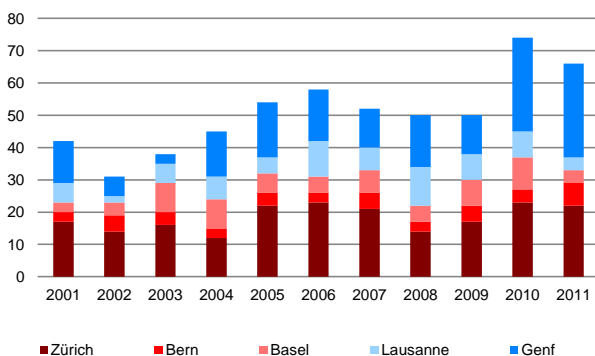
Unternehmensgründungen/-gründungsraten in Grossstädten - Büromarktbranche: Börsen, Makler, Broker

(39)



Unternehmensgründungen/-gründungsraten in Grossstädten - Büromarktbranche: Immobilienwesen

(40)



Anmerkung: Unternehmensgründungsraten = Unternehmensgründungen / Anzahl Arbeitsstätten 2008.

Quelle: BFS.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	3. Quartal 2013
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	November 2013 Oktober 2013
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	19.12.2013 17.12.2013 20.06.2013 09.12.2013 11.09.2013 10.09.2013
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Oktober 2013 3. Quartal 2013
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	3. Quartal 2013 Oktober 2013 4. Quartal 2013
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	19.12.2013
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	17.12.2013
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	20.06.2013
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Oktober 2013 3. Quartal 2013
12		Konsumentenstimmung	SECO	4. Quartal 2013
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	3. Quartal 2013 3. Quartal 2013
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	November 2013
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	September 2013
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2013
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2013
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2013
21			SNB	Oktober 2013
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	November 2013 2012 Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	November 2013
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	3. Quartal 2013
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	November 2013
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	September 2013
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	Oktober 2013 November 2013 Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Oktober 2013
28		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	November 2013 Oktober 2013 September 2013
29		Normalband	SNB Fahrländer Partner	November 2013 2012
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	05.11.2013 19.11.2013 18.09.2013
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	19.11.2013
32-33			OECD	19.11.2013
34-40			BFS	2013

---

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Raphael Schönbächler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:  <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a>
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.  Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich  +41 44 466 70 00 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch

---